

Verleger: Carl Neuberger... Druck: Carl Neuberger...

Dresdner Nachrichten

25. Jahrgang. Preis: 1 Mark...

Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

11. Der Staveland der Bankerforvette C., welche der Kronprinz...

Das Bankgeschäft von Koppel & Co. befindet sich Schloss-Strasse 19, Ecke der Sporgasse.

Plissé Rosenfalten, Toll- u. Quetschfalten bis zu 500 Mmtr. breit und 35 Mmtr. Faltegrösse wird glanzfrei und unüber...

Nr. 211.

Veröffentlichung für den 29. Juli: Bevölkerung wachsend, Heilweise Aufhellung, wärmer, früher Gewitterregen. Donnerstag, 29. Juli.

Politisches.

In der „Ehrenburg“ zu Koburg sitzen nunmehr die deutschen Finanzminister, um über neue Steuern zu beraten. Ihre Verhandlungen sind auf 8 Tage zugeschnitten.

Nach einer Reihe von Widerwärtigkeiten hat das Ministerium Gladstone endlich einen Erfolg zu verzeichnen. Das Unterhaus genehmigte das Gesetz über die Entschädigung irischer Pächter...

Sehr wenig befriedigend lassen sich aber für England die Dinge in Afghanistan an. Dieses Land hat zwar in der Person Abdur Alhaman einen von England anerkannten neuen Emir...

meiner Haderi lediglich infolge eines Unfallschlusses erfolgt; ein Selbstmord erscheint völlig ausgeschlossen.

Die von Dresden zur Theilnahme an den Wintonierarbeiten kommandirten drei Kompanien des 1. Königlich Preussischen Grenadierregiments sind am 16. Nachmittags 5 Uhr von Dresden nach Hamburg eingetroffen...

Wie sehr das Badergeschäft dem Rechtsgesicht des Volkes entspricht, zeigt die Verurteilung, welche dem Baderer selbst zu Theil wird. Einer jener Wuthäuser, dem man eine Anzahl Schuld an dem Tode des Herrn Oberst von Weid in Jüttau zuschreibt...

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten.“

Berlin, 28. Juli. In der Treppentrafik ist ein Neubau eingeweiht und sind anachtl. 6 Arbeiter getödtet.

Frankreich. Das Kommando über die europäische Flotten-demonstration wird zwischen Frankreich und England getheilt.

Russland. Die Nachrichten über die Grube in Kuznetsk sind sehr beruhigend. Der Gesammtreichtum werde den Russen in Schürfland reichlich bednen.

England. Im Unterhaus theilte Hartington ein Telegramm aus Candabar mit, wonach die Truppen General Burrows v. nichtet seien und die britische Flotilla Candabar hin in die Gattelle zurückgezogen habe.

Berliner Börse vom 28. Juli. Günstige Meldungen von der Wiener Börse — bedeutend günstiger als gestern, — günstige Meldungen von der Pariser Börse, günstige Nachrichten aus Afrika, von Böhmen, von der russischen Flotte, von der russischen Flotte...

Polales und Sächsisches.

Se. Majestät der König beahd hat gestern früh 6 Uhr mitteltz Extrazug in Begleitung des Herrn Reichsminister v. Falkner, des Generalleutnants v. Franke, des Generalmajors v. Schubert und des Major v. Schlieben von Dresden nach Zittau, um den Verhandlungen des 1. Feldartillerie-Regiments beizuwohnen.

Übermuth ist ein hochgeachteter Kreismann aus großen Armer abmarschirt: der pensionirte General der Kavallerie, Graf zur Völpke, starb auf seinem Gute Döberitz.

Ein ganz besonders fleißig und ausgezeichnetes Verhalten ertheilte am Sonntag zwei Schüler der Schiller-Hochschule in Weiden: Kleinschmidt und Eduard Albrecht vom königl. Ministerium des Innern ist ein prachvoll ausgeführtes Beobachtungsbuch.

Seitens eines nahen Verwandten (Schwiegerkind) des am 19. d. M. verstorbenen Herrn Oberleutnants Rudor wurde und gestern das amtlich angeordnete Protokoll der königlichen Polizei über die Aufhebung der Leiche desselben veröffentlicht. Laut dieses Protokolls ist der Tod des Herrn Oberleutnants...

Der vielbesprochenen Anlegung eines Friedhofes auf Zolkewitzer Flur — dem letzter Herrscherden Areal — steht ein Hindernis nun nicht mehr im Wege, da der Reichs-der Herr. Gemeinden und Privatpersonen nun auch in allerlecher Zustimmung, von den in Evansreichs beauftragten Staatsministern verurtheilt wurde.

Dem beliebigen Kaufmann Herrn Carl Aug. Wötner, Wöhergasse 7, und dessen Ehefrau wurden durch die hiesige Reichs-inspektion die für die hiesigen Ehrenrechte zu zeigen, wegen unterlassener Taufe ihrer 1876, 1878 und 1879 geborenen Kinder, 25 ist den Genannten angezeigt worden, daß sie des Vater-rechtes verlustig geworden. Wegen Auslieferung des Herrn Wötner nach Afrika und passiven fiktionalen Ehebruch wird erst noch verfahren.

Wit Eintritt in die Zeit der Hundstage (22. Juli) und nach den Kalenderpropheten hätte man auf gutes Wetter anhalten rechnen müssen. Leider sind den Herrin Gen-niesenden die ersten Tage bis jetzt rechtlich verregnet worden.

Ein recht trauriges Zeichen der Zeit ist das jetzt geradezu-lische und leider so oft vorkommende Jagen. Mit dieser Wit Ludwig bekämpfte sich a. W. erst in der Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wieder einmal ein fleißiger Schank-wirthe wegen Mangel an Frequenz und nicht zu erwähnender Mische seiner kümmerlichen Eristenverhältnisse im Stillen abzu-suchen. Die Mühe sollen in genannter Nacht nach dem Zianon gebrakt werden sein, während vom Wöher derselben selbst keine Spur verhanden ist.

Dahleik die Zahl der Studenten an unserem Poly-technikum nicht bedeutend abgenommen hat (1878 Ruden-ten 592, 1879 560, 1880 478), so sind die am Freitag von 9-1 und von 3-6 und am Sonnabend von 9-1 an d. a. g. e. st. l. l. t. e. n. U. r. d. e. l. l. e. n. in qualitativer als auch in quantitativer Hinsicht wohl werth, angesehen zu werden.

Wie man von verschiedenen Seiten hört, sollen dabei die diehjährigen Vogelweide die polizeilichen Vorschriften zur Aufrechterhaltung der Ordnung auf das Strengste gehand-habt werden, namentlich wird man dem rothweissen Durchgehen durch die Lindenreihen von angeführten Personen ein sehr auf-merksames Auge schenken, sowie auch streng darauf geachtet werden soll, das Nach 12 Uhr in allen Lokalen die Musik verstimmt und punkt 1 Uhr der Festplatz geräumt wird. Wer also nicht im Polizeigelt übernachtet wird, der mag möglichst den Still-vergnügen weilen und zur rechten Zeit nach der Stadt wenden.

Jeher fleißige Kommit, dessen Verfassung wegen an-gewöhnlich unangenehm Handlungen mit jungen Mädchen wie thä-rlich meldeten, ist nach der „D. W. Z.“ wieder in Freiheit ge-lassen worden, nachdem er acht Tage unruhig in Gefängnis ange-sessen. Gegen Diebstahl, die diese falsche Denunciation ange-bracht, sind bereits die geeigneten Schritte eingeleitet worden. Wenn nun aber auch derselben, vorausgesetzt daß sich das obbe-er oder auch nur leibhaftige Denunciation erlaßt, bestraft und im ersten Falle öffentlich hienzu bestraft werden, was hat der Verurtheilte davon, der acht Tage lang unter dem Verdachte eines gemeinen Diebstahls in der Freiheit und der Achtung seiner Mitmenschen bestraft — die letztere bleibt sogar über und da vielleicht für immer erschüttert, — geschweige denn daß er geschädigt seinen der Verurtheilte zur Herstellung seiner Ehre, was ihm (wegen fehlender Schadloshaltung) — Ein ähnliches Vorkommnis hat den ersten Theorien der Sommerbahn betroffen. An dem Tag, an...

W. 19. Wein. auf. Dresden, 1880.